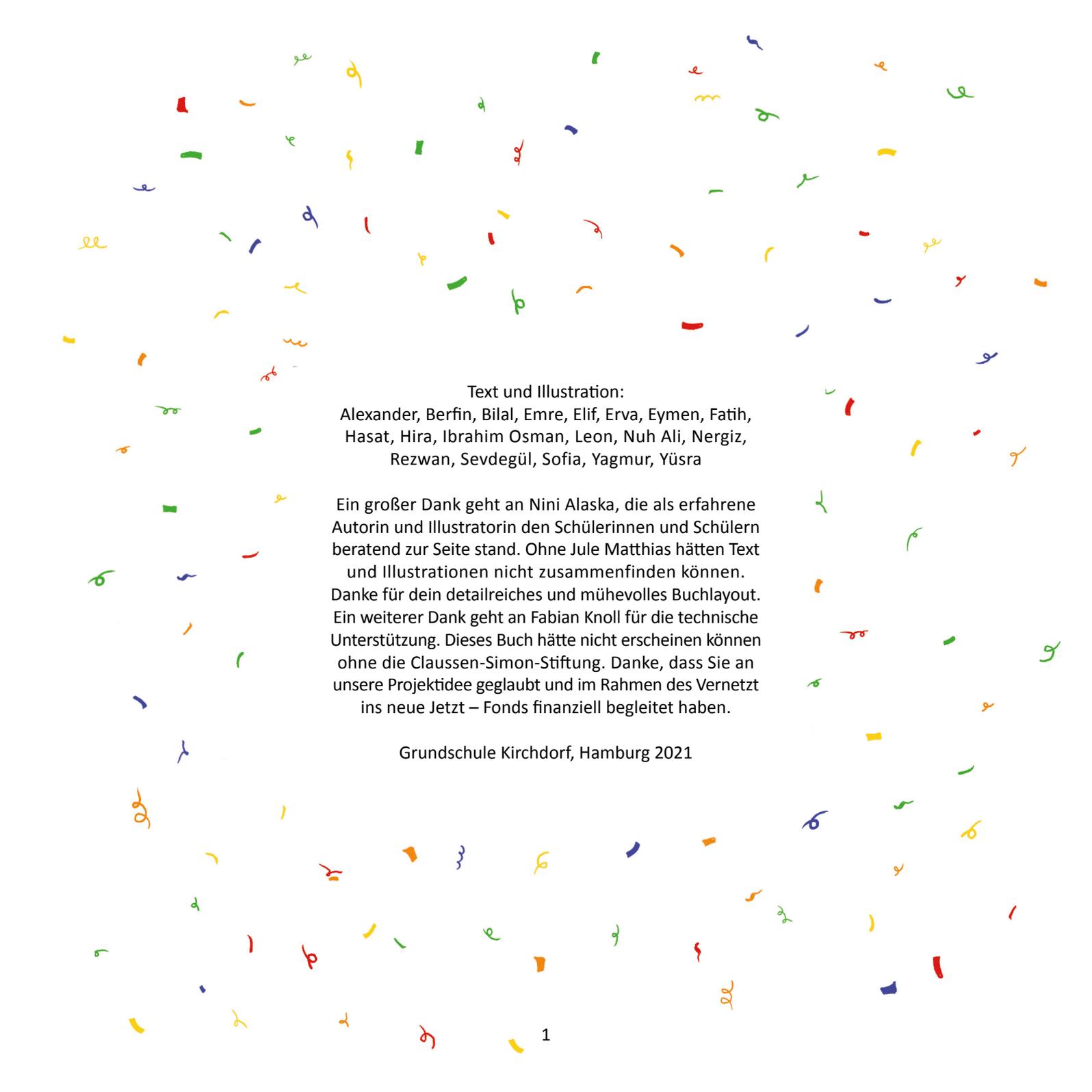


DAS VERRÜCKTE
Rennen
im Himalaya



Text und Illustration:

Alexander, Berfin, Bilal, Emre, Elif, Erva, Eymen, Fatih,
Hasat, Hira, Ibrahim Osman, Leon, Nuh Ali, Nergiz,
Rezwan, Sevdegül, Sofia, Yagmur, Yüstra

Ein großer Dank geht an Nini Alaska, die als erfahrene
Autorin und Illustratorin den Schülerinnen und Schülern
beratend zur Seite stand. Ohne Jule Matthias hätten Text
und Illustrationen nicht zusammenfinden können.
Danke für dein detailreiches und mühevolltes Buchlayout.
Ein weiterer Dank geht an Fabian Knoll für die technische
Unterstützung. Dieses Buch hätte nicht erscheinen können
ohne die Claussen-Simon-Stiftung. Danke, dass Sie an
unsere Projektidee geglaubt und im Rahmen des Vernetzt
ins neue Jetzt – Fonds finanziell begleitet haben.

Grundschule Kirchdorf, Hamburg 2021



DAS VERRÜCKTE
Rennen
im Himalaya

Wer ist eigentlich der Schnellste?
Oder ist der Schnellste vielleicht sogar
die Schnellste oder das Schnellste?
Diese Frage schicken wir raus in die
ganze Welt. Und jedes Land sucht
den besten Kandidaten oder die
beste Kandidatin.

Südafrika schickt einen Gepard. Aber
nicht irgendeinen Gepard. Der Gepard
hat orangenes Fell mit schwarzen
Flecken und gelben Augen. Und
natürlich wird er gewinnen, weil er
120 km/h schnell ist und damit das
schnellste Tier der Welt. Nur das Licht
ist schneller.

In China ist man lange unsicher. Am
Ende entscheiden sie sich für einen
Schwimmer. Der Schwimmer hat statt
Füßen Flossen und kann im tiefen
Wasser gut tauchen. Er kann auch
vom 1-Meter-Brett springen.

Luisa kommt aus Deutschland und
ist auf jeden Fall die Schnellste im
Rennen weil sie kann 99 km/h schnell
laufen und manchmal auch 1 km/h
schneller. Sie kann auch gut hüpfen,
gut tauchen und sehr gut tanzen.

In Frankreich trainiert der Fußballer
Mbappé. Mbappé ist richtig schnell
und kann geile Tricks und Styles. Er
wird gewinnen, weil er schon mal 1:0
gegen Deutschland gewonnen hat
und er ist mit Frankreich Weltmeister
geworden.

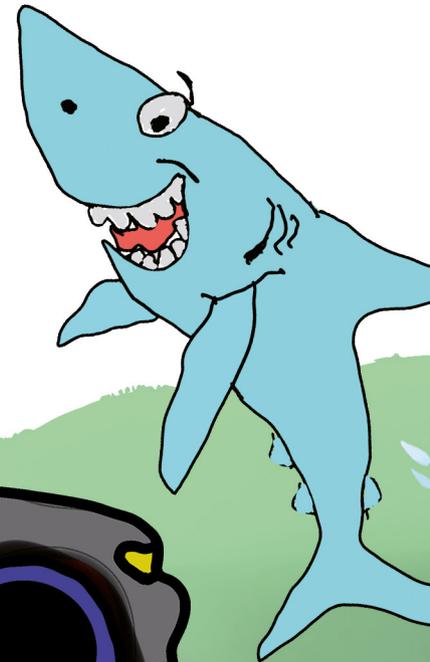


Italien ist bekannt für schnelle Autos. Klar, dass sie da ein Auto ins Rennen schicken. Das Auto ist aus Gold und Silber. Es wird gewinnen, weil man die Geschwindigkeit einfach im Display eingeben kann. Das Auto kann auch fliegen.

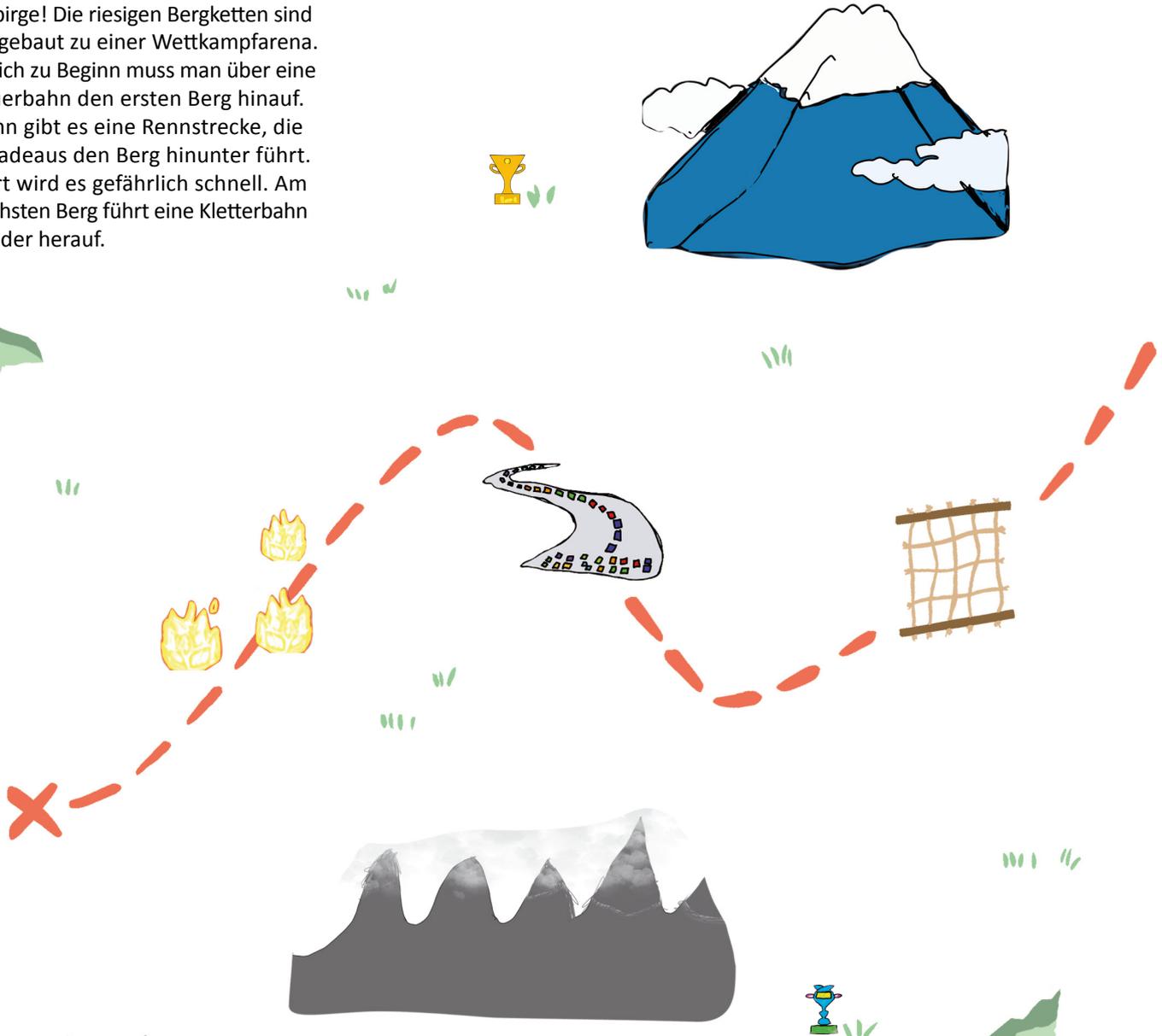
Bohrmaschinen die Rennschnecke kommt aus Jamaika. Sie hat ein besonderes Talent. Sie hat einen blauen Feuerantrieb und wenn sie furzt, rast sie weg. Sie kann auch nicht zertreten werden, weil ihr Schneckenhaus so stark ist. Sie fühlt sich unbesiegbar, weil sie von Usain Bolt trainiert wird.

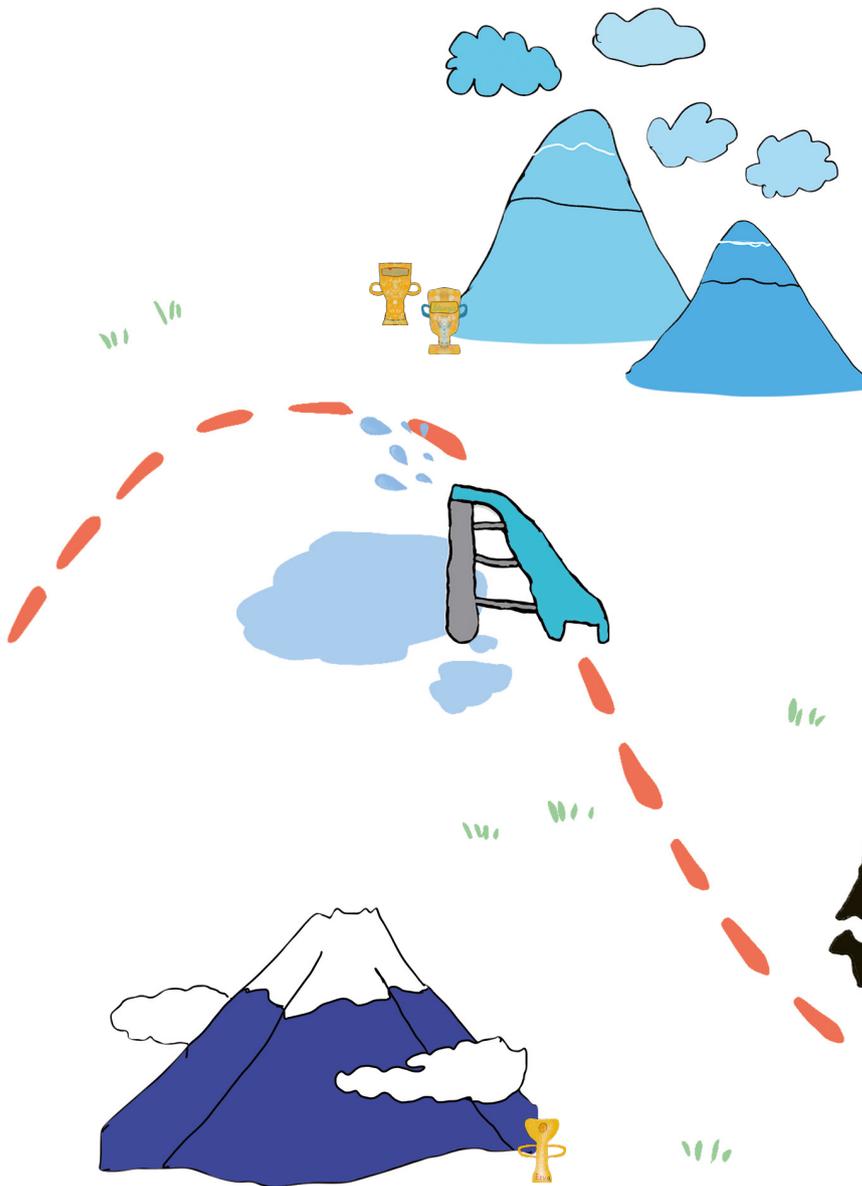
Die Ozeane der Welt mussten nicht lang überlegen wen sie schicken. Für sie geht der Hai an den Start. Er wird gewinnen, weil er sehr schnell und cool ist und wenn er schnell ist, wird er gewinnen und dann gibt es eine Party und darauf hat der Hai Lust.

England schickt die Queen und sie bekommt dafür neue Sportklamotten. Sie trainiert lang mit einem Profisportler und ihr Schloss wird zu einem Trainingschloss. Sie wird gewinnen, weil sie niemals aufgibt. Sie sticht sich ein Tattoo und darauf steht: Alle werden untergehen.



Aber wo treffen sich die ganzen Teilnehmer eigentlich? Im Himalaya-Gebirge! Die riesigen Bergketten sind umgebaut zu einer Wettkampfarena. Gleich zu Beginn muss man über eine Feuerbahn den ersten Berg hinauf. Dann gibt es eine Rennstrecke, die geradeaus den Berg hinunter führt. Dort wird es gefährlich schnell. Am nächsten Berg führt eine Kletterbahn wieder herauf.





Danach gibt es eine Wildwasserbahn den Berg wieder hinunter. Fast unten angekommen steht eine große Wasser-rutsche. Zum Schluss gibt es noch eine Geisterfabrik.

Als alle vor den riesigen Bergen stehen und den Parcours sehen, staunen sie. Der chinesische Schwimmer denkt: „Es geht gar nicht um den schnellsten Schwimmer?“ Luisa fragt sich, ob schnelles Rennen reicht um hier zu gewinnen und das Auto weiß gar nichts. Aber dann fällt schon der Startschuss.

Mbappe ist sofort aus dem Rennen. Er ist Fußballer und möchte das auch bleiben. Er läuft erst gar nicht los. Luisa nimmt Anlauf und springt kraftvoll ab. Sie ist so weit gesprungen, dass sie über die Feuerbahn gesprungen ist. Der Gepard nutzt die Steine, die immer wieder zwischen den Flammen der Feuerbahn zu erkennen sind. Er springt von einem großen Stein zum nächsten. Der Hai nimmt sich an jeder Flosse einen Wassereimer mit, mit dem er das Feuer löscht. So schaffen es auch die Queen, Bohrmaschinen die Rennschnecke, das Auto und der Schwimmer durch die Nicht-Mehr-Feuerbahn.



Als es geradeaus auf der Rennstrecke den Berg hinuntergeht, läuft der Gepard sogar schneller als 120 km/h. Das Training der Queen hat sich ausgezahlt. Ohne Probleme sprintet sie den Berg hinunter. Luisa ist direkt neben ihr. Das Auto gibt seine Maximalgeschwindigkeit im Display ein. Der Schwimmer mit den Flossenfüßen überschlägt sich fast. Bohrmaschinen die Rennschnecke furzt sich einfach runter und der Hai folgt in ihrem Gestank.

Auf der Kletterbahn springt der Gepard so gut er kann, aber es fällt ihm schwer. Die Queen hingegen hat Hüpfschuhe. Mit diesen springt sie die Kletterbahn entlang. Bohrmaschinen die Rennschnecke nutzt ihren Glibber. Der ist so klebrig, dass sie sich beim Klettern sicher festhalten kann. Vor der Kletterbahn holt das Auto sich ein Riesentrampolin und hüpft so einfach auf die Bergspitze herauf. Der Schwimmer und der Hai klammern sich aneinander und versuchen gemeinsam den Berg herauf zu kommen. Luisa klettert an allen vorbei.



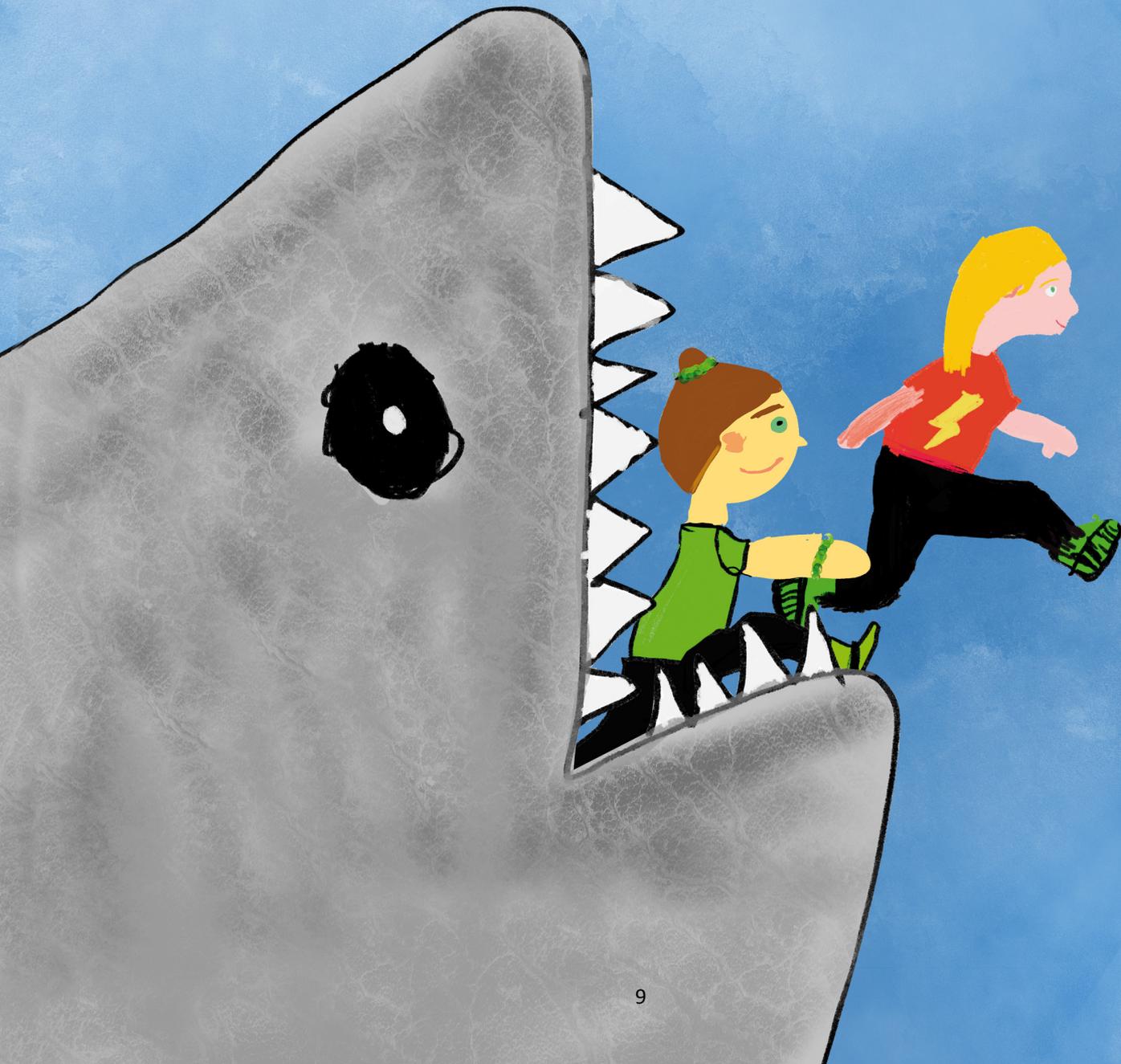
Die Wildwasserbahn macht dem schnellen Auto Angst und plötzlich ist es ein sehr langsames Auto. Bei der Wildwasserbahn hat die Queen keine Angst. Außerdem hat sie ihre Luftmatratze dabei. Darauf legt sie sich. Es macht ihr super Spaß. Luisa muss sehr viel unter den Wellen und Strömungen hindurchtauchen, aber so kann sie es schaffen. Der Schwimmer und der Hai sind jetzt in ihrem Element. Blitzschnell strömen sie die Wildwasserbahn hinunter. Die Rutsche am Schluss der Wildwasserbahn rutscht der Gepard auf dem Bauch herunter. Bohrmaschinen die Rennschnecke ist sowieso die ganze Zeit am Rutschen.



So kommen alle an der letzten Station, der Geisterfabrik, an. Die Geisterfabrik ist dem Gepard zu gruselig, da geht er einfach vorbei. Auch die Queen hat Angst, deswegen müssen ihre Diener zu ihr kommen und sie durch die Geisterbahn begleiten. Bei der Geisterfabrik denkt das Auto, es sei eine Waschanlage. Also fährt das Auto glücklich herein, aber kommt sehr unglücklich am Ende wieder heraus. Luisas Herz pocht laut in der Geisterfabrik. Da sind so gruselige Geister, dass sie fast einen Herzinfarkt bekommt. Vor dem Hai haben plötzlich die Geister Angst. Als Bohrmaschinen die Rennschnecke und der Schwimmer kommen, sind keine Geister mehr da, weil sie vor dem Hai weggelaufen sind. Dabei hat der Schwimmer extra seine Schwimmbrille zur Sicherheit aufgesetzt.



Und da ist es nun, das Ziel! Aber wer wird gewinnen? Plötzlich geschieht etwas Unerwartetes:



Das Haimaul öffnet sich und heraus kommen Elif und Yüstra. Der Kofferraum des Autos öffnet sich und Berfin, Hira, Sofia, Eymen, Alexander und Leon springen heraus und rennen zum Ziel. Während der Hai noch ganz erstaunt ist, laufen die beiden zum Ziel. Als der Schwimmer kurz vor der Ziellinie ist, verzaubern sich die Flossen plötzlich. Die linke Floss verwandelt sich in Sevdegül, die rechte Flosse in Yagmur. Der Schwimmer konnte so nicht weiterlaufen, dafür sprinten Sevdegül und Yagmur Richtung Ziellinie. Die Krone der Queen begann zu leuchten. Aus einer Perle scheint Licht und aus der Perle heraus kommt Nergiz. Sie läuft zum Ziel. Der Gepard ist ein echter Robotergepard. Wenn du die ganze Zeit schon dachtest, warum er sich so gut bewegen konnte, Ibrahim Osman hat ihn von Innen kontrolliert. Als er einen Notknopf drückt, wird der Roboter

zu einem kleinen Chip und Ibrahim Osman rennt zum Ziel. Luisa war schon fast am Ziel, aber plötzlich kommt aus ihrem Haar Erva heraus. Erva sprintet zur Ziellinie. Beim Schneckenhaus von Bohrmaschinen tut sich auch etwas. Heraus krabbeln Bilal, Fatih und Rezwan. Bohrmaschinen furzt noch einmal richtig los, so dass die drei noch schneller werden.

Als man denkt, jetzt ist das Rennen bald zu Ende, kommt von weit her noch ein Fußball geflogen. Mbappé hat mit aller Kraft den Ball über die Berge geschossen. Und auf dem Ball sitzen Emre, Nuh Ali und Hasat, die schnell auf das Ziel zufliegen.

Und wer gewinnt?



